



StuRa

TU Bergakademie Freiberg

Protokoll

15. Sitzung des Studentenrates der TU Bergakademie Freiberg (Wahlperiode 25, öffentlich)

Datum: 20.11.2025

Beginn: 20:02 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Ort der Sitzung: Besprechungszimmer des Rektorats

Sitzungsleitung: Paul Weckbrod

Protokollführung: Hanna Lehmann

Anwesenheit

Entsante Mitglieder des StuRa:

[X = Anwesend, E = Entschuldigt, U = Unentschuldigt]

Fakultät 1			Fakultät 3			Fakultät 5		
FB	Fabian Bär	X	JZ	Jenny Zirkler	E	AW	Anton Weinert	X
			MK	Matthias Kemter	E	PG	Philipp Geisler	X
Fakultät 2			Fakultät 4			Fakultät 6		
EL	Emmy-Lou Leipzig	X	BO	Bianca Ottmann	X	MS	Maik Schlegel	E
GG	Gerd Gehrisch	X	PW	Paul Weckbrod	X			
NA	Nikolas Auerswald	X						

Anwesende Gäste:

Hanna Lehmann (HLE)

Jasper Eisinger (JEI)

Miriam Gieschke (MGI)

Clara Schiemenz (CSC)

Viktoria Georgiev (VGE)

Unterschriften

Sitzungsleitung

Protokollführung

Tagesordnung

1. Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
2. Änderung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Finanzen und Verträge
5. Ordnungen
6. Rektoratskommission Nachhaltigkeit und internationalisierung und Rektorat
7. Hochschulwahlen
8. Inforundlauf
 - 8.1. Technik
 - 8.2. Öffentlichkeitsarbeit
 - 8.3. Awareness
 - 8.4. Soziales
 - 8.5. Studium und Bildung
 - 8.6. Hochschulpolitik
 - 8.7. Kultur und Sport
 - 8.8. Finanzen
 - 8.9. Sprecher
 - 8.10. Vorsitz
9. Sonstiges
10. Intern
11. Termin nächste Sitzung

1. BEGRÜßUNG, ANWESENHEIT, BESCHLUSSFÄHIGKEIT

PW begrüßt alle Anwesenden.

Es sind 6 von 11 gewählten Mitgliedern anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.

Außerdem sind 5 Gast anwesend.

2. ÄNDERUNG DER TAGESORDNUNG

PW beantragt, den TOP "Rektoratskommission Nachhaltigkeit und Internationalisierung" sowie den TOP "Hochschulwahlen" vor dem TOP "Inforundlauf" einzufügen.

Abstimmung: Wer ist dafür, den TOP "RKN, RKI und Gespräch mit dem Rektorat" einzufügen?

Ja	Nein	Enthaltung
6	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: Wer ist dafür, den TOP "Hochschulwahlen" einzufügen?

Ja	Nein	Enthaltung
5	0	1

Der Antrag wird angenommen.

Es gibt keine weiteren Anträge auf Änderung der Tagesordnung.

3. PROTOKOLL

Die Protokolle zur 11., 12., 13. und 14. Sitzung werden in der nächsten Sitzung beprochen.

4. FINANZEN UND VERTRÄGE

PW beantragt, bis zum Abschluss der Untersuchungen durch den Rechnungshof sämtliche Rechte innerhalb der Finanzercloud zu erhalten.

20:04 GG betritt die Sitzung. 7 Mitglieder anwesend.

Abstimmung: Wer ist dafür, dass PW bis zum Abschluss des Rechnungshofs sämtliche Rechte in der Finanzercloud hat?

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nutzungsvereinbarung: Der StuRa schließt stellvertretend für die AG VR-Realm mit der Universität eine Nutzungsvereinbarung über die Nutzung des Seminarraums UBH-0209 ab. Dieser soll ab dem 08.01.2026 donnerstags von 19:00 Uhr bis 01:00 Uhr für die AG nutzbar sein.

Abstimmung: Wer ist dafür, die Nutzungsvereinbarung zu bestätigen?

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

FA Nr. 68: Die AG VocaVox beantragt 70€ für Werbeplakate für das Weihnachtskonzert. Hier fehlt die Erklärung, das Design und Datum der Veranstaltung. *BO* plädiert trotzdem für Abstimmung unter Vorbehalt der Nachreichung der fehlenden Elemente.

20:09 NA betritt die Sitzung. 8 Mitglieder.

FB betont, dass es wichtig ist, das Plakatdesign vor der Abstimmung vorzulegen.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Antrag über 70€ für die AG VocaVox zu bewilligen?

Ja	Nein	Enthaltung
4	2	2

Der Antrag wird vertagt.

FA AKAS: AKAS beantragt 80€ für die Weihnachtsbäckerei. Davon soll Material sowie Reinigungsmittel beschafft werden. *FB* erfragt, ob ein zweiter FA für die Anschaffung von Zutaten folgen soll. Dies kann nicht beantwortet werden.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Antrag über 80€ für AKAS zu bewilligen?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

FA AKAS: AKAS beantragt 300€ für den usbekischen Abend, der am 04.12. stattfinden soll.

BO merkt an, dass der FA ziemlich unvollständig ist. Die Party soll über Drittmittel (Uni) finanziert werden, sodass dem StuRa letztendlich keine Kosten entstehen.

EL erfragt, ob bekannt ist, über welchen Drittmittel-Topf das finanziert werden soll. Dies ist nicht bekannt.

EL merkt außerdem an, dass in Zukunft in FA vollständige Sätze verwendet werden sollen.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Antrag über 300€ für AKAS zu bewilligen?

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	1

Der Antrag wird angenommen.

FA AKAS: AKAS beantragt 250€ für die AKAS-Weihnachtsfeier, die am 11.12. stattfinden soll. Hierzu soll noch ein Honorarvertrag folgen.

BO merkt außerdem an, dass äußerst viele Erklärungen fehlen und plädiert für Vertagung oder Ablehnung des FA.

AW ergänzt, dass am selben Tag außerdem das Weihnachtsgießen des FSR 5 stattfinden soll.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Antrag über 250€ für AKAS zu bewilligen?

Ja	Nein	Enthaltung
0	5	3

Der Antrag wird abgelehnt.

FA FSR 4: Der FSR 4 beantragt 155€ für die Anschaffung von fünf Zeichenplatten. Diese sollen in Zukunft zum Ausleihen zur Verfügung stehen, da solche Zeichenplatten an der Fakultät 4 für diverse Module zur Anfertigung von technischen Zeichnungen erforderlich sind.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Antrag über 155€ für den FSR 4 zu bewilligen?

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	1

Der Antrag wird angenommen.

FA FSR 5: Der FSR 5 beantragt 800€ für die Beschaffung von Verpflegung für das alljährliche Weihnachtsgießen. Dabei wird mit 150 Personen gerechnet. Die Kalkulation liegt vor.

BO merkt an, dass jetzt zumindest das Datum da ist, allerdings ist der FA zu hoch angesetzt.

HLE merkt an, dass die Menge an Essen etwas hochgestochen wirkt.

AW erklärt, dass die Kalkulation auf Basis der Erfahrung der letzten Jahre erstellt wurde und die Mengen des Verkaufs stark davon abhängt, in welcher Personenzusammensetzung die Veranstaltung besucht wird.

FB schlägt vor, den FA auf 750€ zu kürzen.

Abstimmung: Wer ist dafür, den Antrag über 750€ für den FSR 5 zu bewilligen?

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	1

Der Antrag wird angenommen.

5. ORDUNGEN

Die OSt ging vom Justizariat an den StuRa zurück und wurde mit Anmerkungen versehen.

Vorlage PG:

Anmerkungen des Justizariates zur Ordnung der Studierendenschaft (OSt):

- Begriffe Studierendenschaft, Studierendenrat werden nicht im SächsHSG verwendet → sollten in Studentenschaft, Studentenrat geändert werden

→ AW merkt an, dass bei fast allen sächsischen HS die Möglichkeit geschaffen ist, sich Studierendenschaft bzw. Studierendenrat zu nennen. Dies ist auch schon seit längerer Zeit der Fall, daher wird noch einmal beim Justizariat nachgefragt.

- Der Hinweis „In dieser Ordnung gelten grammatisch feminine Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen aller Geschlechter“ wird geändert in:

„Sämtliche Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichberechtigt für alle Personen ohne Ansehung der Geschlechtszugehörigkeit.“ Diese Form verwendet auch die Universität in ihren Ordnungen.

- §§ 1 und 2: Formalitäten
- § 3: Hier sollten die Rechte und Pflichten der Studierenden aufgezählt werden, nicht nur auf des SächsHSG verwiesen werden → wird geändert
- § 4: Formalitäten
- § 5: Abkürzungen StuRa und FSR in Ordnung verwenden
- Misstrauensvotum durch Fachschafts- bzw. Studierendenrat streichen (siehe §§ 9 und 10) → wird gestrichen
- In Abs. 5 den Satz „Die Organe gehören keiner Partei an“ streichen → wird gestrichen
- In Abs. 6 „öffentlich“ ändern in „hochschulöffentlich“ → wird geändert
- Formulierung „entsprechende Internetseiten“ in „Ihre öffentlich gefassten Beschlüsse sind allen Studierenden auf entsprechenden Internetseiten zugänglich zu machen“ ist etwas ungenau → wird präzisiert
 - Außerdem sollte hier eine Ausnahme für Datenschutz etc. vorgesehen werden → wird eingefügt
- In Abs. 7 sollte „Die Organe sind der Studierendenschaft rechenschaftspflichtig“ genauer definiert werden → wird gemacht
- § 6: Formalitäten
- § 7: Formalitäten
- Abkürzung AKAS streichen, da nicht weiter verwendet → wird gestrichen
- „Weitere Aufgaben regelt die GOSTuRa“ ändern in „... spezifiziert...“ → wird geändert
- § 8: in anderen Abschnitt verschieben, da Gremienstammtisch nicht im SächsHSG geregelt ist

- § 9: vollständig umformulieren, da Vollversammlung nicht im SächsHSG vorgesehen ist und daher nur beratend/ empfehlend sein kann, verbindliche Beschlüsse sind nicht möglich. Als Orientierung kann die Grundordnung der Studentenschaft der TU Dresden genutzt werden → wird umformuliert
- § 10: aus gleichem Grund wie § 9 umformulieren, Studierendenentscheid kann nicht bindend sein, ändern in -befragung. Außerdem dürfen nur Inhalte nach § 25 Abs. 3 SächsHSG Gegenstand der Befragung sein. → wird umformuliert → §§ 8, 9 und 10 werden in Abschnitt „Beratende Versammlungen“ zusammengefasst
- § 11: Formalitäten
- § 12: Formalitäten
- § 13: anpassen an geänderten Studierendenentscheid → wird angepasst
- §§ 14 und 15: tauschen, Formalitäten → werden getauscht

EL erfragt, ob vor der VV nicht mit dem Justi gesprochen wurde. *PW* bejaht dies.

FB erfragt, ob die Änderungen noch einmal abgestimmt werden. *PW* schlägt vor, dass die Änderungen von *PG* und *AW* vorgenommen werden. Diese werden gesammelt ohnehin noch einmal abgestimmt.

6. REKTORATSKOMMISSION NACHHALTIGKEIT UND INTERNATIONALISIERUNG UND REKTORAT

Neugründungen von Rektoratskommissionen (Rektoratskommission Internationalisierung und Rektoratskommission Nachhaltigkeit).

Es soll jeweils eine Person bis 30.11. vom StuRa vorgeschlagen werden. *PW* hat bei der AG Umwelt angefragt. Sophie Farkov ist dazu bereit. AKAS wurde ebenfalls angefragt, allerdings gab es dazu noch keine zielführende Antwort. *PW* erbittet Vorschläge für weiteres und Personalvorschläge.

AW schlägt vor, für die RKN jemanden aus dem StuRa und AG U zu entsenden. Außerdem kollidiert der Termin mit der RKB

EL erfragt, ob Abstimmungen per Umlaufverfahren möglich sind. *PW* beantwortet dies positiv.

FB befürwortet Sophie Farkov.

PW möchte gegenüber dem Rektorat anmerken, dass die Kurzfristigkeit der Kommunikation ungenügend war und ergänzt, dass Sophie Farkov in der RKN fordern sollte, dass eine zusätzliche Person aus dem StuRa entsendet werden soll.

HLE schlägt Lena Zimmermann für die RKI vor.

EL ergänzt, dass, falls Lena Zimmermann entsendet werden soll, diese sich (in schriftlicher Form) kurz vorstellen soll.

Abstimmung: Wer ist dafür, Sophie Farkov in die RK Nachhaltigkeit zu entsenden?

Ja	Nein	Enthaltung
8	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Am 16.12. soll ein Gespräch zwischen 10:00 bis 11:30 Uhr mit dem Rektorat stattfinden.

PW schlägt vor, dass, wie in den letzten Jahren, zwei bis drei Personen zu diesem Gespräch zu schicken.

PW erbittet Vorschläge für die Gesprächszeit sowie Personen, die mit zum Gespräch wollen.

Der Termin wird so bestätigt. In der nächsten Sitzung soll über Themenvorschläge gesprochen werden.

7. HOCHSCHULWAHLEN

Finden nächsten Dienstag (25.11.) und Mittwoch (26.11.) statt. Es gibt keine weiteren Informationen aus dem Wahlausschuss.

EL hat im Gremienstammtisch Kandidatenwerbung angestoßen. Vorstellungen von Kandidaten für Senat und E-Senat sollen vom StuRa auf Instagram gepostet werden.

HLE erfragt, warum der FSR 3 sich an diese Absprache nicht gehalten hat.

EL antwortet, dass dieser Post schon länger vorbereitet war, weshalb abgesprochen wurde, dass er veröffentlicht werden darf.

PG hat an sämtliche Kandidaten eine Mail geschrieben, damit alle eine Vorstellung ermöglicht bekommen. *GG* wurde gebeten, die Bearbeitungsrechte für den OPAL-Kurs freizugeben, was erfolgt ist.

Bis jetzt sind 2 Steckbriefe von Senatskandidaten und 3 von E-Senatskandidaten eingegangen.

Es ist eine Mail von David Schubert eingegangen. Es ist bekannt, dass er Mitglied der AfD ist. Seine Mail beinhaltet diverse erkennbar rechtsradikale Formulierungen. Außerdem ist ein Foto angehängt, welches ebenfalls seine politische Gesinnung sehr deutlich macht.

Es wird diskutiert, ob David Schubert auf den social media Kanälen des StuRa eine Bühne geboten werden soll.

Es wird festgestellt, dass der StuRa in dieser Wahl keine Neutralitätspflicht hat.

21:01 Uhr: GG verlässt die Sitzung. 7 Mitglieder anwesend.

Es wird angemerkt, dass die Studierenden durchaus selbst in der Lage sind, zu entscheiden, wen sie für untragbar halten.

Es wird ergänzt, dass aufgrund der neuen Ordnungen die Studentenschaft durchaus als Studierendenschaft bezeichnet werden kann. Damit lässt David Schubert deutlich erkennen, dass er sich gegen die Interessen der Studierendenschaft wendet.

AW erklärt, dass der StuRa die Aufgabe hat, meinungsbildend zu wirken. Entsprechend hat der StuRa das Recht, Kandidaten, die er nicht für vertretbar hält, nicht zu bewerben.

NA ergänzt, dass die Parteizugehörigkeit nicht verschwindet, nur weil der Kandidat

nicht formal für diese Partei antritt.

EL schlägt vor, ihm vorzuschlagen, das Bild so zu ändern, dass dieses nicht politisch anstößig ist. In jedem Fall sollte David Schubert kommuniziert werden, warum das nicht gepostet wird. Sie beantragt dazu ein Meinungsbild.

Der StuRa wird die angesprochenen Inhalte gegenüber dem Kandidaten kritisieren, insbesondere diejenigen, die dem StuRa gegenüber feindlich gestimmt sind.

Meinungsbild: Der StuRa bietet den Kandidierenden für den E-Senat und Senat an, sich auf den social media Kanälen des StuRa vorzustellen, sofern diese im Interesse der Studierendenschaft handeln. Im Zweifel entscheidet der StuRa in einer Abstimmung über die Veröffentlichung der Vorstellung. Das Referat Hochschulpolitik entscheidet, ob eine Abstimmung vonnöten ist.

Ja	Nein
11	1

Abstimmung: “Der StuRa bietet den Kandidierenden für den E-Senat und Senat an, sich auf den social media Kanälen des StuRa vorzustellen, sofern diese im Interesse der Studierendenschaft handeln. Im Zweifel entscheidet der StuRa in einer Abstimmung über die Veröffentlichung der Vorstellung. Das Referat Hochschulpolitik entscheidet, ob eine Abstimmung vonnöten ist.”

Wer ist dafür, das Verfahren wie durch das Meinungsbild vorgeschlagen, zu beschließen?

Ja	Nein	Enthaltung
6	0	1

Der Antrag wird angenommen.

Das Referat Hochschulpolitik wird angefragt, ob ein solcher Fall bereits vorliegt. Dies wird bejaht. Dieser Vorstellung kann entnommen werden, dass dieser Kandidierende nicht die Interessen der Studierendenschaft vertritt.

Es wird darüber diskutiert, ob dem Kandidierenden die Möglichkeit gegeben werden soll, seine Vorstellung zu überarbeiten.

21:28 Uhr EL verlässt die Sitzung. 6 Mitglieder anwesend.

FB beantragt geheime Abstimmung.

Abstimmung: Wer ist der Ansicht, dass der Kandidierende David Schubert aufgrund der vorliegenden Informationen nicht die Interessen der Studierendenschaft vertritt und somit nicht auf den social media Kanälen des StuRa beworben werden soll.

Ja	Nein	Enthaltung
5	0	0

Es gibt eine ungültige Stimme.

Der Antrag wird angenommen.

21:31 Uhr EL betritt die Sitzung. 7 Mitglieder anwesend.

8. INFORUNDLAUF

8.1. TECHNIK

Ist schon gegangen. *PW* wird gehostet.

8.2. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Hat weiterhin am Corporate Design gearbeitet.

8.3. AWARENESS

Beim Gremienstammtisch wurde angesprochen, dass es weitere Plätze beim nächsten Awareness-Workshop gibt.

8.4. SOZIALES

Die Umfrage zu Kosten im Studium wurde fertiggestellt und dem StuRa zur Überprüfung vorgelegt. Der Sprecher wird per Mail informiert. Die ÖA wird gebeten, sich um die Veröffentlichung zu kümmern.

Nimmt zeitnah an einem Workshop zum Thema Nachteilsausgleich teil.

8.5. STUDIUM UND BILDUNG

Nicht anwesend.

8.6. HOCHSCHULPOLITIK

Ordnungen sowie Hochschulwahlen.

Schreiben an Senat wegen Honorarprofessorenordnung ist in Arbeit.

FB berichtet, dass am Samstag die KSS in Bautzen stattfindet. Auf der Tagesordnung steht unter anderem "Vorfälle an der Uni Leipzig" sowie "wann beginnt das Semester" und das ErasmusPlus-Budget. *FB* wird zum Thema "Misstrauensvotum" rumfragen.

8.7. KULTUR UND SPORT

FB berichtet, dass sich für den Weihnachtsmarkt bereits der FSR 2, die AG Umwelt und der Unishop angemeldet haben.

8.8. FINANZEN

Tagesgeschäft.

Treffen mit AG VocaVox. Die AG möchte Cloudzugriff und eine @stura-Mailadresse.

NHH ist in Arbeit. Es fehlen vor allem noch NHHs von AGs. Es werden alle Referatsleitungen gebeten, den NHH an die Financer zu schicken.

8.9. SPRECHER

Nicht anwesend.

8.10. VORSITZ

War bei der Rektoratskommission Forschung. Es war nicht viel Wichtiges dabei abgesehen von der potentiell verwirrenden Finanzierung von Forschungs- und Doktorandenstellen. Außerdem hat die RKF darüber diskutiert, ob sie öffentlichkeitswirksamer werden will. Es wurde sich darauf geeinigt, dass man das möchte, dies allerdings nicht Aufgabe der RKF sei.

9. SONSTIGES

PW hat erfahren, dass die Universitätsbibliothek die Bibliothek des Jahres für die Sektion Sachsen geworden ist. Dies soll am 12.12. in der Bibliothek gefeiert werden.

EL berichtet, dass der StuRa darum gebeten wird ein Tutorium für Grundlagen der Analytik einzurichten, da es eine sehr hohe Durchfallquote unter Nebenhörern gibt. *PW* bemerkt, dass dies teilweise von der Uni finanziert werden kann.

BO berichtet, dass die Fakultät 4 ein ähnliches Problem hat.

AW ergänzt, dass wenn die Übung Teil der Modulbeschreibung ist, die aktuelle Situation rechtlich gegebenenfalls nicht haltbar ist. *PW* empfiehlt, sich dahingehend mit Prof. Bräuer zu unterhalten.

BO ergänzt, dass im NHH durchaus Mittel für Tutorien vorhanden sind.

AW wird sich mit der Situation an der Fakultät 4 beschäftigen und sich gegebenenfalls mit Prof. Kertzsch in Verbindung setzen.

EL merkt an, dass zunächst für die Fak 2 - Situation 3 Tutorien vor der Prüfung ausreichen.

EL berichtet vom Gremienstammtisch. Ein Vertreter der ORTE war anwesend und erkundigte sich nach dem mangelnden Interesse der Studierenden an der Messe. Er wird im Januar nochmals kommen und sich nach Feedback erkundigen. Es wurde sich beschwert, dass die Messe bewerber- und nicht studierendenfreundlich ist.

Es wurde sich erinnert, dass eine Umfrage zum Thema "was stört euch an der Uni-website" stattfinden soll. *EL* erfragt, über welche Plattform diese Umfrage laufen soll. Es werden Instagram und die Unirundmail sowie ein "Schätz me if you can" vorgeschlagen.

PW schlägt vor, die Show-Sitzung auf den 15. Januar zu verschieben. *BO* merkt an, dass an diesem Tag Campus-Tag ist.

PW fordert die Mitglieder auf, an die Evaluation zu denken und diese zu bearbeiten, besonders, da bereits daran erinnert wurde.

22:03 NA verlässt die Sitzung. 6 Mitglieder anwesend.

PW hat eine Einladung von der Kita Campuszwerge bekommen. Da er zeitlich am 08.12. keine Kapazitäten dafür hat, möchte er den anderen StuRa-Mitgliedern anbieten, an seiner statt hinzugehen. *BO* nimmt das Angebot an. *PW* beauftragt *BO* einen Erfahrungsbericht abzugeben.

EL merkt an, dass am Dienstag Senatssitzung ist. Sie erbittet Feedback zum Studiengang "Smart Systems". Dieser kommt erst im Februar in die RKB. *FB* erklärt, dass

dieser zeitnah eingeführt werden soll. Er soll eine Mischung aus Informatik, Robotik und Maschinenbau sein.

BO und *MS* wurden für das Ideenteam der Universität vorgeschlagen.

PG hat sich mit dem Dokument "aktuelle Besetzung der studentischen Gremien" im universitätsinternen Dokumentenordner beschäftigt. Das ist nicht aktuell. Er wird sich diesbezüglich mit Hr. Köhler in Verbindung setzen.

PW beantragt, *HLE* zum internen Teil zuzulassen.

Abstimmung: Wer ist dafür, *HLE* zum internen Teil zuzulassen?

Ja	Nein	Enthaltung
6	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Gäste verlassen den Raum.

10. INTERN

11. TERMIN NÄCHSTE SITZUNG

Die nächste Sitzung findet um 20:00 Uhr am 27. November 2025 im RE 3/Semperoper oder am 04.12. im Besprechungszimmer des Rektorats statt.